

Der kleine
Vornamefinder
☆



für
☆ Jungen ☆

DUDEN

**Der kleine
Vornamenfinder
für Jungen**

Duden

Der kleine 
Vornamenfinder
für Jungen

Dudenverlag
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 EUR pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 EUR pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es wurde größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben korrekt sind und dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Für dennoch wider Erwarten im Werk auftretende Fehler übernehmen Autor, Redaktion und Verlag keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung. Dasselbe gilt für spätere Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung. Das Werk ersetzt nicht die professionelle Beratung und Hilfe in konkreten Fällen.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2018 D C B A
Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktion Ilka Pescheck

Bearbeitung Rosa Kohlheim, Volker Kohlheim, Carsten Pellengahr
Vollständig durchgesehene und erweiterte 2. Auflage; erarbeitet auf Grundlage des großen Vornamenlexikons, 5. Auflage, von Rosa und Volker Kohlheim

Abbildungen im Innenteil © Fotolia, Marina Zlochinn

Herstellung Ursula Fürst

Layout Sigrid Hecker, Mannheim

Umschlaggestaltung Bürooeco, Augsburg

Umschlagabbildung Getty Images/Cultura RF

Satz Sagittarius-A GmbH, Hirschberg; Sigrid Hecker, Mannheim

Druck und Bindung CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-71166-6

www.duden.de

Ben oder Benjamin, Jan oder Jannik?

Oft wissen Eltern zwar schon früh, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, die Namenwahl fällt deswegen trotzdem nicht leichter. Wie soll der Name des zukünftigen Kindes lauten? Eher traditionell oder lieber ausgefallen, eher kurz und prägnant oder doch lieber lang? Soll es ein spanischer, hebräischer oder norwegischer Name werden?

»Der kleine Vornamenfinder für Jungen« hilft Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen. Er verzeichnet über 2000 Namen, deren Aussprache, Bedeutung und deren Herkunft aus unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. 40 zusätzliche Zusammenstellungen zeigen Sammlungen von Namen nach ihrer Bedeutung (z. B. Namen mit der Bedeutung »stark«), ihrer Herkunft (z. B. die schönsten türkischen Jungennamen) sowie nach bekannten Namensträgern. Weitere wertvolle Tipps zur Namensgebung, z. B. der Umgang mit Rufnamen oder standesamtliche Bestimmungen, finden sich im Anschluss an dieses Vorwort.

Gerade bei Namen aus fremden Sprachen ist es wichtig, sich über die Aussprache im Klaren zu sein. Zur besseren Orientierung dienen die Betonungsangaben im Stichwort (Namen): Ein Strich oder Punkt unter einem Vokal bedeutet, dass die entsprechende Silbe betont wird, wobei der Punkt für einen kurzen und der Strich für einen langen Vokal steht (z. B. Cl̄int oder Seraphin). Namen, bei denen sich die Lautung von der deutschen Aussprache unterscheidet, wurden mit Ausspracheangaben nach dem Zeichensystem der IPA (International Phonetic Association) ergänzt. Weitere Angaben zur Betonung und Aussprache folgen auf den Seiten 9 und 10 in diesem Buch.

Berlin, im Oktober 2017
Die Dudenredaktion

Tipps zur Namengebung

Die Bedeutung eines Namens Bei der Auswahl eines exotischen Vornamens sollten sich die Eltern unbedingt über dessen Bedeutung im Klaren sein, damit es später nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt.

Schwere Entscheidung Fällt die Wahl zwischen zwei Vornamen schwer, so lässt man am besten beide eintragen. Welcher davon der im Alltag gebrauchte Rufname wird, ist im Nachhinein noch festlegbar.

Richard Wagner und Julius Cäsar? Koppelungen, die den Namen berühmter Persönlichkeiten entsprechen, sind auf jeden Fall ungünstig. Das Kind läuft dann Gefahr, Spott ausgesetzt zu sein.

Etwas ganz Besonderes soll es sein Klangvolle exotische Namen verleihen ihrem Träger ein Stück Individualität und verschaffen ihm Aufmerksamkeit. Nützlich ist dabei, wenn sie auch für deutsche Ohren einigermaßen eingängig klingen und nicht allzu schwer zu schreiben sind.

Fremdsprachliche Vornamen Bei der Wahl eines ausgefallenen fremdsprachlichen Namens sollte man sich auf jeden Fall über die korrekte Schreibweise und Aussprache informieren, um seinem Kind später Peinlichkeiten zu ersparen.

Kurz- und Koseformen Besser ist es, die Vollform im Stammbuch eintragen zu lassen. Mancher Alex möchte als erwachsener Mann lieber als Alexander unterschreiben, auch wenn er sich von Freunden und Verwandten immer noch Alex nennen lässt.

Wer darf mitentscheiden? Ob Eltern den Namen ihres Kindes bis zur Geburt völlig geheim halten wollen, ist sicher eine Frage, die sie selbst beantworten müssen. Mit zu vielen Personen sollten sie die Namenfrage aber sicher nicht besprechen, denn jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Vorlieben und Abneigungen, und die Entscheidungsfindung wird durch zu viele Meinungen erheblich erschwert.

Humor ist fehl am Platz Kein Kind dankt seinen Eltern später Verbindungen, die sich reimen wie Reinald Kobald, oder gar Namenkombinationen, die sich zu einer Wortverbindung der Allgemeinsprache ergänzen, wie etwa Reiner Zufall.

Auf keinen Fall ein Name aus den Hitlisten? Haben Eltern erst einmal Gefallen an einem Namen gefunden, stellen sie oft enttäuscht fest, dass er zu den Spitzenreitern zählt. Die Befürchtung aber, der kleine Ben könne spätestens in der Schule auf vier weitere Bens treffen, ist unbegründet. Auch die beliebtesten Namen verteilen sich derzeit nur auf zwei bis drei Prozent eines Jahrgangs.

Standesamtliche Bestimmungen In der Wahl des Vornamens sind Eltern grundsätzlich frei, doch entscheidend ist letztlich das Wohl des Kindes. Das Standesamt wird daher anstößigen, lächerlichen oder unpassenden Namen (wie etwa den tatsächlich beantragten Namen Satan, Störenfried, Bierstübl) keine Zustimmung erteilen.

Keine Wörter aus der Allgemeinsprache Es sollten vor allem solche Namen gewählt werden, die ihrem Wesen nach Vornamen sind. Darum sind Wörter des allgemeinen Sprachgebrauchs ausgeschlossen. Niemand darf sein Kind Pfeil, Feder oder Klug nennen.

Häufung von Vornamen Die Zahl von Vornamen, die ein Kind bekommen darf, ist offiziell nicht geregelt, doch sollte man sich besser auf die Vergabe von zwei oder drei Vornamen beschränken. Mehr als drei Vornamen dürften sich im täglichen Leben, z. B. im Umgang mit Behörden, eher als unpraktisch erweisen.

Rufname Egal, wie viele Vornamen die Eltern standesamtlich eintragen lassen: Im Alltag wird im Allgemeinen nur ein Rufname benutzt. Die früher existierende Anweisung, einen amtlichen Rufnamen zu wählen, der dann beim standesamtlichen Eintrag unterstrichen werden musste, gilt heute nicht mehr.

Tipps zur Namengebung

Wann spätestens muss die Entscheidung für einen (oder mehrere) Vornamen gefallen sein? Ist die Namenfrage bei der Anmeldung der Geburt noch nicht geklärt, so kann der Vorname auch noch nachträglich gemeldet werden. Das soll innerhalb eines Monats nach der Geburt geschehen.

Lange und kurze Namen Zu einem besonders langen Familiennamen passt besser ein kurzer Vorname, ein kurzer Familienname harmoniert im Allgemeinen besser mit einem längeren Vornamen.

Betonte und unbetonte Silben Klangvoll sind Kombinationen von Vor- und Familienname, in denen sich betonte und unbetonte Silben abwechseln, wie etwa bei Maximilian Weiß oder Simon Hardenberg.

Elterliche Vorlieben und Weltanschauungen Durch den Vornamen sollte ein Kind nicht zum Aushängeschild elterlicher Vorlieben und Weltanschauungen gemacht werden. Wer weiß denn schon, ob das Kind später beispielsweise die elterliche Liebe zur Musik teilen und einen Vornamen wie Johann Sebastian (nach J. S. Bach) nicht als Last empfinden wird.

Jan Johannes und Mike Michael? Vermeiden sollte man das Nebeneinander verschiedener Varianten oder Kurzformen desselben Namens!

Angaben zu Betonung und Aussprache

Vokale

- a = helles a, dt. *Blatt*
- ɑ = dunkles a, dt. *war*, engl. *rather*
- ɐ = abgeschwächtes a, dt. *Ober*
- ã = nasaliertes a, französ. *grand*
- ʌ = dumpfes a, engl. *but*
- æ = breites ä, dt. *Äther*
- e = geschlossenes e, dt. *Beet*, engl. *egg*
- ɛ = offenes e, dt. *Bett*, *fett*
- ə = dumpfes e, dt. *alle*, *Hacke*
- ẽ = nasaliertes e, französ. *fin*, *vin*
- i = geschlossenes i, dt. *Wiese*
- ɪ = offenes i, dt. *bin*, *mit*, *bitte*
- o = geschlossenes o, dt. *Tor*, *Sohle*
- ɔ = offenes o, dt. *Kopf*, *Ort*
- õ = nasaliertes o, französ. *mon*, *nombre*
- œ = offenes ö, dt. *Hölle*, *öfter*
- ø = geschlossenes ö, dt. *Höhle*, *schön*
- u = geschlossenes u, dt. *Mut*, *Uhr*
- ʊ = offenes u, dt. *bunt*
- w = halbvokalisches w, engl. *well*, *way*
- y = geschlossenes ü, dt. *amüsieren*
- ɥ = konsonantisches ü, französ. *Suisse*, *huile*



Konsonanten

- ç = deutscher Ich-Laut, dt. *ich*, *Gewicht*
- ŋ = deutscher ng-Laut, dt. *Hang*, *Ding*
- ɣ = ähnlich dem deutschen g-Laut, aber wesentlich weicher ausgesprochen, fast wie das deutsche Zäpfchen-r
- s = stimmloses s, dt. *lassen*, *Liste*
- z = stimmhaftes s; dt. *Sonne*, *lesen*
- ʃ = stimmloses sch, dt. *Schuh*, *Fisch*
- ʒ = stimmhaftes sch, dt. *Garage*, *Genie*, französ. *jour*
- θ = stimmloses englisches th, engl. *thing*
- ð = stimmhaftes englisches th, engl. *the*, *that*
- v = stimmhaftes w, dt. *Wald*, *Wein*
- x = deutscher Ach-Laut, dt. *Krach*, *Achtung*

Benutzerhinweise

Weitere Zeichen

- ' = bezeichnet Betonung und steht vor der betonten Silbe
- : = bezeichnet Länge des vorhergehenden Vokals
- ˘ = unter Vokalen, gibt an, dass der Vokal unsilbisch ist

Abkürzungsverzeichnis

Nicht verzeichnet finden sich all jene Abkürzungen für Sprachbezeichnungen, bei denen nur »-isch« zu ergänzen ist, z. B. *engl.* für *englisch*.

ahd.	althochdeutsch
aram.	aramäisch
eigtl.	eigentlich
evtl.	eventuell
hebr.	hebräisch
lat.	lateinisch
lit.	litauisch
männl.	männlich
mhd.	mittelhochdeutsch
mittellat.	mittellateinisch
n. Chr.	nach Christus
neuhebr.	neuhebräisch
niederdt.	niederdeutsch
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
Vorn.	Vorname
weibl.	weiblich
>	entwickelt zu
<	entwickelt aus





Aaron, (auch:) **Ḍaron**: aus der Bibel, zu hebr. 'aharōn, Bedeutung nicht sicher geklärt, wahrscheinlich ägyptischer Ursprung. Im Arabischen entspricht Aaron der Name ▶Harun. Nach der Bibel war Aaron der ältere Bruder des Mose, sein Begleiter und Vertreter beim Zug zum Sinai.

Abdāllah: ▶Abdullah.

Abdul: arabischer Ursprung, verkürzte Form von zahlreichen Vornamen, die mit arab. 'abd »Diener [Gottes]« gebildet sind (z. B. ▶Abdullah).

Abduḷlah, (auch:) Abdāllah: zu arab. 'abd »Diener« + Allāh »Gott«: »Diener Gottes«.

Abel: aus der Bibel, zu hebr. hebel »Hauch, Vergänglichkeit«, als Anspielung auf Abels vorzeitigen Tod. Nach der Bibel war Abel der zweite Sohn Adams, der von seinem Bruder Kain erschlagen wurde.

Abraham, (auch:) **Ḍabram**: zu hebr. 'abrāhām. Nach der Bibel lautete der Name des ersten Erzvaters Israels ursprünglich Abram (»der Vater ist erhaben«) und wurde von Gott in Abraham (»Vater der Menge«) umgewandelt. Im Arabischen entspricht Abraham der Name ▶Ibrahim.

Absalom, (früher meist:) **Ḍabsalon** (überkonfessionelle Form:) **Ḍabschalom**: aus der Bibel, hebräischer Ursprung, zu hebr. 'abšālōm, dessen Bedeutung als »der Vater ist Heil« oder »der Vater ist Friede« ausgelegt wird. Nach der Bibel war Absalom der dritte Sohn Davids. Um die Ehre seiner Schwester Tamar zu rächen, ließ er seinen Halbbruder ▶Amnon ermorden.

Achill, (auch:) **Achilles**: aus der griechischen Mythologie, Name des griechischen Helden (griech. Achilleús), der im Trojanischen Krieg ▶Hektor im Zweikampf besiegt; unbekannter, wahrscheinlich vorgriechischer Ursprung. Nach der »Ilias« fällt Achill, nachdem ihn Paris mit einem Pfeil an der Ferse verwundet hat.

Achim: Kurzform von ▶ Joachim.

Achmed, (auch:) Ḥmed: aus dem Arabischen, Bedeutung »der Preiswürdigste«.

Adalbert, (auch:) Ḍalbert; Edelbert: alter deutscher Vorname, ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. beraht »glänzend«; etwa »von glänzender Abstammung«.

Adam: aus der Bibel übernommen, Herkunft nicht sicher geklärt. Die Bibel sieht in dem Namen hebr. 'ādāmā den rotbraunen, weil gepflügten Ackerboden und versteht ihn zugleich als hebr. ha'ādām »der Mensch, die Menschheit«. Nach der Bibel war Adam der erste, von Gott erschaffene Mensch, aus Ackerboden gebildet und mit Lebensodem erfüllt.

Adamo, (deutsch auch:) Ḍamo: italienische Form von ▶ Adam.

Adalbert: Nebenform von ▶ Adalbert.

Adelhard, (auch:) Ḥlert; Alert; Alhard; Edelhard; Ehlert: alter deutscher Vorname (ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. harti, herti »hart, kräftig, stark«).

Adem: türkische Form von ▶ Adam.

Adi: Kurzform von männl. Vornamen, die mit »Ad(al)-«, »Ad(el)-« gebildet sind, besonders von ▶ Adolf.

Adil: zu arab. 'ādīl »gerecht«.

Adolf, (veraltet auch:) Ḍolph: jüngere Form von Adalwolf; ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. wolf »Wolf«.

Adolfo: italienische und spanische Form von ▶ Adolf.

Adonis: aus der griechischen Mythologie, semitischer Ursprung, wohl zu phöniz. ādōn »Herr«. Adonis war ein außerordentlich schöner junger Gott, der von Aphrodite, der Liebesgöttin, geliebt wurde.

Adriaan, (älter auch:) Ḍriaen: niederländische Form von ▶ Adrian.

Adrian, (älter auch:) Ḥdrian: zu lat. [H]adriānus »der aus der Stadt [H]adria«. Der Beiname des Kaisers Publius Aelius Hadrianus geht nach antiker Tradition auf den Herkunftsort seiner Eltern, Hadria, heute Atri, Provinz Teramo (nicht Adria südlich von Venedig), zurück.



Adriano: italienische Form von ▶ Adrian.

Adrianus: ▶ Adrian.

Adriël: aus der Bibel, zu hebr. 'adri'el »Gott ist meine Hilfe«.

Adrien [...'ɛ̃]: französische Form von ▶ Adrian.

Ady: Kurzform von Vornamen, die mit »Ad(al)« gebildet sind.

Aegid, (auch:) Aegidius: ▶ Ägid.

Aeneas: aus der antiken Mythologie, griech. Aineías, lat. Aenēās; unbekannter, wahrscheinlich vorgriechischer Ursprung, bereits in der Antike volksetymologisch an griech. ainéein »loben, preisen« sowie an griech. ainós »schrecklich, gefürchtet« angelehnt.

Ägid, (auch:) Ägidius; Aegid; Aegidius; Egid; Egidius: Die Verbreitung des Namens geht zurück auf den heiligen Ägidius, Abt von St.-Gilles (Südfrankreich). Möglicherweise trug der Heilige einen Namen germanischer Herkunft (etwa Gillo), für den in lateinischen Texten dann Aegidius eintrat.

Ago: verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Agi-« (zu german. *agi- »Schrecken«, später überlagert von ahd. ekka »[Schwert]schneide, Spitze«) gebildet wurden (z. B. Agimar, Agimund).

Aharon: neuhebräische Form von ▶ Aaron.

Ahlert: jüngere Form von ▶ Adelhard.

Ahlich: ▶ Alrich.

Ahmed: ▶ Achmed.

Ahmet: türkische Form von ▶ Achmed.

Aidan, (auch:) Aiden; Aden [eidn]: irische Herkunft, englische Formen des gälischen Namens Aodán, einer Koseform von Aodh (»Feuer«).

'Aik: eindeutschende Schreibung des englischen Vornamens Ike (▶ ²Ike).

Die schönsten englischen Jungennamen

Alan • Andrew • Angus • Barney • Brandon •
Dorian • James • Jeremy • Joshua • Luke •
Matthew • Nick • Robin • Scott • Ted



²Aik: ▶ Eike.

Aike: ▶ Eike.

Aiko: ▶ Eike.

Aimé [ɛ'me]: französische Form von Amatus (lat. amātus, -a, -um »geliebt«, zu amāre »lieben«).

¹Aimo: verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Agi-« (▶ Ago) gebildet wurden.

²Aimo: finnisch-samische Herkunft, zu finn. aimo »vortrefflich, tüchtig«.

Ake: verselbstständigte friesische Kurzform von Namen, die mit »Agi-« (zu german. *agi- »Schrecken«, später überlagert von ahd. ekka »[Schwert]schneide, Spitze«) gebildet wurden (z. B. Agimar, Agimund).

¹Akim: nordische Kurzform von ▶ Joachim.

²Akim: russische Kurzform von ▶ Joachim.

Akin: türkische Herkunft (türk. akın »Ansturm, Angriff; Flut«).

Akira: japanische Herkunft, Bedeutung »hell, klar«.

Al [æɫ]: englische Kurzform von Namen, die mit »Al-« beginnen (etwa ▶ Alfred u. a.).

Aladin: zu arab. 'Alā'-ad-Dīn »Erhabenheit des Glaubens«.

Alain [a'lɛ̃]: aus dem Französischen, keltischer (bretonischer) Ursprung, vielleicht zu al- »Fels«.

Alan, (auch:) Allan; Allen ['ælən]: aus dem Englischen, keltischer (bretonischer) Ursprung, vielleicht zu al- »Fels«, kam durch die normannischen Eroberer nach England.

Alban, (auch:) Albān: zu lat. Albānus »der aus der Stadt Alba Stammende«.

Albano: italienische Form von ▶ Alban.

Albert: jüngere Form von ▶ Adalbert.

Alberto: italienische und spanische Form von ▶ Albert.

Albertus: latinisierte Form von ▶ Albert.

¹Albin: Nebenform von ▶ Albwin.

²Albin, (auch:) Albin, Albinus: lateinische Herkunft, ursprünglich römischer Beiname, zu lat. albus »weiß«.

Albrecht: jüngere Form von Adalbrecht (▶ Adalbert).

Albwin, (auch:) Albin: alter deutscher Vorname, ahd. alb »Elf, Naturgeist« + ahd. wini »Freund«.

Aldo: verselbstständigte Kurzform von mehreren italienischen Namen germanischer Herkunft (z. B. ▶ Arnaldo, ▶ Rinaldo).



- Alec** [ˈælik]: englische Kurzform von ▶ Alexander.
- Alejandro** [alɛˈxandro]: spanische Form von ▶ Alexander.
- Alert**: durch Zusammenziehung entstandene niederdeutsch-friesische Form von ▶ Adelhard.
- Alessandro**: italienische Form von ▶ Alexander.
- Alessio**: italienische Form von ▶ Alexis.
- Alex**: Kurzform von ▶ Alexander oder ▶ Alexis.
- Alexander**: lateinische Form von griech. Aléxandros (zu aléxō »wehre ab, schütze, verteidige« + anér, andrós »Mann«; etwa »der Männer Abwehrende, Schützer«).
- Alexandre** [alɛkˈsɑ:dr]: französische Form von ▶ Alexander.
- Alexei**, (auch:) Alexej: russische Form von ▶ Alexis.
- Alexis**, (auch:) Aléxius: griechischer Ursprung, verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Alex-« (zu griech. aléxō »wehre ab, schütze«) gebildet sind.
- Alf**: Kurzform von Namen, die mit »Alf-« beginnen (besonders von ▶ Alfred), früher auch Kurzform von ▶ Adolf. Im Englischen ist Alf [ælf] eine Kurzform von Alfred.
- Alfons**, (veraltet auch:) Alphons: zugrunde liegt die spanische Form eines westgotischen Namens; der erste Bestandteil entspricht german. *haðu »Kampf«, der zweite Bestandteil entspricht ahd. funs »eifrig, bereit, willig«; die lautliche Umgestaltung erfolgte durch Kreuzung mit dem Namen Hildefonso/Ildefonso (ahd. hiltja »Kampf« + ahd. funs) sowie durch Anlehnung an das häufige Namenglied adal »edel, vornehm; Abstammung, (edles) Geschlecht«.
- Alfonso**: spanische und italienische Form von ▶ Alfons.
- Alfred**: aus dem Englischen, altengl. Ælfred, zu altengl. ælf »Elf, Naturgeist« + altengl. ræd »Rat«.
- Alfredo**: italienische und spanische Form von ▶ Alfred.

Die schönsten französischen Jungennamen

Claude • Didier • Fabrice • Yves • Jacques •
Lucien • Marc • Marcel • Mathieu • Maurice •
Maxime • Noël • Pascal • Patrice • Thierry



Alhard

Alhard: jüngere Form von ▶ Adelhard.

¹Ali: Kurzform von Namen, die mit »Al-« beginnen.

²Ali: zu arab. 'alī »erhaben, edel«.

Aljoscha: russische Koseform von ▶ Alexei.

Allan, (auch:) Allen: ▶ Alan.

Alois, (auch:) Aloisius; **Aloys;** **Aloysius:** Latinisierung einer italienischen Koseform von Ludovico (▶ Ludwig), der eine altfranzös. Form dieses Namens (Looīs) zugrunde liegt.

Alphons: ▶ Alfons.

Alphonse [al'fɔ:s]: französische Form von ▶ Alfons.

Alrich, (auch:) Ahrlich; **Alrik:** jüngere Form von Adalrich (ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. rīhhi »Herrschaft, Herrscher, Macht; reich, mächtig, hoch«).

Alvar: schwedische bzw. englische Herkunft, Bestandteile entsprechen ahd. alf »Elf, Naturgeist« + ahd. heri »Kriegsschar, Heer«.

Álvaro: spanischer ['alvaro] und portugiesischer ['alvɐru] Name westgotischen Ursprungs, dessen Etymologie noch ungeklärt ist. Italienische Form: Alvaro [al'va:ro].

¹Alvin ['æɫ...]: aus dem Englischen, geht zurück auf altengl. Æðelwine oder Ælfwine zu altengl. æðel »edel« bzw. ælf »Elf, Naturgeist« + altengl. wine »Freund«.

²Alvin: Nebenform von ▶ Alwin, auch schwedisch und norwegisch.

Alwin: jüngere Form von ▶ Albwin oder von Adalwin (ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. wini »Freund«.

Amadeo: spanische Form von ▶ Amadeus.

Amadeus: aus lateinischen Bestandteilen gebildet, Bedeutung »liebe Gott!«: lat. amā »liebe!« zu amāre »lieben« + deus »Gott«.

Amand, (auch:) Amānd: ▶ Amandus.

Amāndus, (auch:) Amand; Amānd: zu lat. amandus, -a, -um »liebenswert, lieblich«, zu amāre »lieben«.

Ambrosius, (auch:) Ambros: zu griech. ambrósios »zu den Unsterblichen gehörend, göttlich«.

Amerigo: italienische Entsprechung von Heimerich (▶ Heinrich).



Ämiljus: ▶ Emil.

Amīn: zu arab. al amīn »der Vertrauenswürdige«, Beiname des Propheten Mohammed.

Amīr: zu arab. amīr »Befehlshaber, Prinz«.

Amko: verselbstständigte niederdeutsch-friesische Koseform von Namen, die mit »Amal-« (got. *amals »tüchtig, tapfer«) gebildet wurden. Dieser Namenbestandteil ist kennzeichnend für die Namen des ostgotischen Königsgeschlechts der Amaler oder Amelungen.

Ammar: arabische Herkunft (arab. 'ammār »langlebig« zu arab. 'amara »lange leben«).

Amnon: aus der Bibel, zu hebr. 'amnōn »treu, zuverlässig«. Nach der Bibel war Amnon der älteste Sohn König Davids. Er vergewaltigte seine Halbschwester Tamar und wurde deshalb von ihrem Bruder Absalom ermordet.

Amon: aus der Bibel, zum hebr. Stamm 'mn »treu sein«. Nach der Bibel war Amon ein König von Juda.

Amos: zu hebr. 'āmōs »der [von Gott] Getragene«. Nach der Bibel war Amos ein Viehhirte aus Tekoa, der von Gott zum Propheten berufen wurde und radikale Kritik an dem unsozialen Verhalten der führenden Kreise Israels übte.

Amrit: zu sanskrit. amṛta »unsterblich«.

Anand: aus Indien, zu sanskrit. ānanda »Glück, Freude«.

Anastāsius: zu griech. anástasis »Auferstehung«.

Anatol: geht zurück auf den spätantiken Namen Anatolius. Dieser ist eine männl. Form des griechischen Frauennamens Anatolē (griech. anatólē »Sonnenaufgang; Gegend des Sonnenaufgangs; Morgenland, Kleinasien«).

Die schönsten italienischen Jungennamen

Alessio • Aurelio • Camillo • Fabio • Gino •

Lorenzo • Luigi • Massimo • Matteo • Maurizio •

Remo • Renato • Romano • Silvio • Valerio •

Vittorio



Anders: Nebenform von ▶ Andreas, auch schwedisch.

Andi: Koseform von ▶ Andreas.

¹Andor ['ɔndɔr], (deutsch auch:) **Ȧndor:** ungarische Form von ▶ Andreas.

²Andor: norwegische oder schwedische Herkunft. Der erste Namenbestandteil entspricht ahd. *arn* »Adler«, der zweite enthält den Namen des altnordischen Donnergotts Thor.

András ['ɔndra:ʃ]: ungarische Form von ▶ Andreas.

Andre, (auch:) **Andrē:** oberdeutsche Form von ▶ Andreas, auch als Eindeutschung von französ. ▶ André gebraucht.

André [ã'dre]: französische Form von ▶ Andreas.

Andrea: italienische Form von ▶ Andreas.

Andreas: griechischer Ursprung, verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Andr-« (zu griech. *anēr*, *andrós* »Mann«) gebildet sind.

Andrej: eindeutschende Schreibweise von ▶ Andrej oder rumänische Form von ▶ Andreas.

Andrej: russische Form von ▶ Andreas.

Andres: ▶ Andreas.

Andrew ['ændru:]: englische Form von ▶ Andreas.

Andries: niederdeutsch-friesische und niederländische Form von ▶ Andreas.

Andrik: russische Koseform von Andrej (▶ Andreas).

Andy ['ændi]: aus dem Englischen, Koseform von Andrew (▶ Andreas).

Angel ['eɪndʒəl]: englische Form von ▶ Angelus.

Angelino [...dʒe'li:...]: italienische Koseform von ▶ Angelo.

Angelo ['andʒelo]: italienische Form von ▶ Angelus.

Angelos: zu griech. *ángelos* »Bote, Bote Gottes, Engel«.

Angelus: lateinische Form von ▶ Angelos.

Angus ['æŋgəs]: englische Form des gälischen Namens Aonghus (»einzig Wahl«).

Anish ['aniʃ]: indischer Herkunft (sanskrit. *anís* »der Höchste«), Name, der auf einen Beinamen des Gottes Wischnu zurückgeht.

Anjo: friesische Koseform von Namen, die mit dem Namenwort *arn* gebildet sind (▶ Arnold); männl. Bildung zu Anja, der russischen Form von Anna: zu hebr. *hannā* »Anmut,



Liebreiz«; Anna hieß nach der christlichen Überlieferung die Mutter Marias.

Anno: alter deutscher Vorname, Kurzform von ▶ Arnold.

Ansbert: alter deutscher Vorname (german. *ans- »Gottheit« + ahd. *beraht* »glänzend, berühmt«).

Anselm: alter deutscher Vorname, zu german. *ans- »Gott-heit« + ahd. *helm* »Helm«.

Ansgar: alter deutscher Vorname, zu german. *ans- »Gottheit« + ahd. *gēr* »Speer«.

Anthony [ˈæntəni]: englische Form von ▶ Anton.

Antoine [ɑ̃ˈtwan]: französische Form von ▶ Anton.

Anton, (auch:) **Antonius**: lateinischer Ursprung, geht zurück auf einen altrömischen Geschlechternamen.

Antonín: tschechische Form von ▶ Anton.

Antonino: aus dem Italienischen, geht zurück auf den römischen Geschlechternamen Antoninus.

Antonio: spanische und italienische Form von ▶ Anton.

Antonius: ▶ Anton.

Archibald: englische Form (über altfranzös. Archimbald) von Erkenbald (ahd. *erchan* »fest, vornehm, hervorragend« + ahd. *bald* »kühn«).

Ares: aus der griechischen Mythologie. Ares, Sohn von Zeus und Hera, war der Gott des Krieges.

Arian: friesische und niederländische Nebenform von ▶ Adrian.

Aribert: romanische Form von ▶ Heribert.

Ariel, (überkonfessionelle Form:) **Ariël**: hebräischer Ursprung, der noch nicht sicher geklärt ist (hebr. *ʾarīʾēl* »Löwe Gottes« oder »Altar-Herd«?).

Arif: zu türk. *arif* »weise«.

Die schönsten spanischen Jungennamen

Alfonso • Carlos • Diego • Domingo • Esteban •

Felipe • José • Manuel • Pablo • Paco • Pedro •

Pepe • Ramón • Rodrigo • Salvador



Arik: Kurzform von mehreren russischen Vornamen.

Aristide: aus dem Französischen, griechischer Ursprung (griech. Aristéidēs, zu griech. áristos »der Beste, der Edelste«, etwa »Sohn des Edelsten«).

Aristoteles: zu griech. áristos »der Beste« und griech. télos »Ziel, Vollendung«.

Arjan, (auch:) Arjen: friesische und niederländische Form von ▶ Adrian.

Arjuna ['ardzu:na], (auch:) Arjun ['ardzu:n]: aus Indien stammender Vorname (sanskrit. arjuna »silberweiß, glänzend«), Name einer Gestalt in dem indischen Epos »Mahabharata« (5. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.).

Arman: zu pers. armān »Ideal, Hoffnung, Wunsch«.

Armand [ar'mã]: französische Form von ▶ Hartmann oder ▶ Hermann.

Armando: italienische und spanische Form von ▶ Hartmann oder ▶ Hermann.

Armin: geht zurück auf den Namen des Cheruskerfürsten Arminius, Kurzform zu einem mit german. *ermana, *irmina »allumfassend, groß« gebildeten Namen, wahrscheinlich german. *Ermin-mēraz, latinisiert *Ermino-merus. Im 18./19. Jh. wurde Arminius fälschlich mit ▶ Hermann gleichgesetzt.

Arnaldo: spanische und italienische Form von ▶ Arnold.

Arnaud: [ar'no]: französische Form von ▶ Arnold.

Arnbjörn: nordischer Herkunft (altnord. orǫn »Adler« + altnord. bjǫrrn »Bär«).

Arnd, (auch:) Arndt; Arnt: durch Zusammenziehung entstandene Kurzform von ▶ Arnold.

Arne: nordische Kurzform von Namen, die mit »Arn-« gebildet sind (z. B. Arnvald; vgl. ▶ Arnold).

Arnim: ursprünglich Ortsname (bei Potsdam), vielleicht Vermischung mit ▶ Armin.

Arno: Kurzform von Namen, die mit »Arn-« gebildet sind (z. B. ▶ Arnold).

Arnold, (auch:) Arnolt: alter deutscher Vorname, zu ahd. arn »Adler« + ahd. -walt zu waltan »walten, herrschen«.

Arnolf: ▶ Arnulf.

Arnolt: ▶ Arnold.

Arnt: ▶ Arnd.



Arnulf, (auch:) Arnolf: alter deutscher Vorname, zu ahd. *arn* »Adler« + ahd. *wolf* »Wolf«.

Aron: ▶ Aaron.

Arslan: zu türk. *arslan* »Löwe«.

Art: niederdeutsche und niederländische Kurzform von ▶ Arnold.

Art: englische Kurzform von ▶ Arthur.

Artur, (auch:) Arthur: aus dem Englischen, geht zurück auf den sagenhaften König Arthur, wahrscheinlich keltischer (walisischer) Herkunft, zu kelt. *artos* »Bär«, möglicherweise aber auch Ableitung von einem römischen Geschlechternamen (*Artorius*), der dann durch römische Legionäre nach Britannien getragen wurde.

Arun: zu sanskrit. *aruna* »rötlich braun, die Farbe der Morgendämmerung, von Gold und Rubinen«, in alten indischen Texten Verkörperung der Morgendämmerung, des Lenkers des Sonnenwagens.

Arved: Nebenform von ▶ Arvid.

Arvid: nordische Herkunft, geht zurück auf altnord. *Arnviðr*. Der erste Namenbestandteil entspricht ahd. *arn* »Adler«, der zweite enthält altnord. *viðr* »Baum, Wald« und ist wohl als poetische Umschreibung des Kriegers aufzufassen.

Arvo: zu finn. *arvo* »Würde«.

Arwed: eindeutschende Schreibweise von ▶ Arved.

Arwid: eindeutschende Schreibweise von ▶ Arvid.

Arwin: aus ahd. *aro* »Adler« + ahd. *wini* »Freund«.

Asad: zu arab. *as'ad* »glücklicher«.

Ashley, (auch:) Ashleigh [*'æʃli*]: aus dem Englischen, ursprünglich Orts- und Familienname, altengl. *æsc-lēah* »Eschenhain«.

Die schönsten finnischen Jungennamen

Aimo • Arvo • Aulis • Heikki • Ilmari • Jari •

Jarmo • Joonas • Juhani • Kalle • Lauri • Matti •

Mikko • Onni • Paavo • Toivo • Veikko



Aslan

Aslan: türkische Herkunft, Nebenform von ▶ Arslan.

Asmus: Kurzform von ▶ Erasmus.

Athanasius: zu griech. a-thánatos »unsterblich«.

Attila: geht zurück auf den Namen des Hunnenkönigs Attila, wohl zu got. attila »Väterchen«.

August: zu lat. augustus, -a, -um »heilig; ehrwürdig; erhaben«. Lat. Augustus war ehrender Beiname des ersten römischen Kaisers Gaius Octavianus, dem zu Ehren der achte Monat des Kalenderjahres benannt ist: lat. [mēnsis] Augustus.

Augustin, (auch:) Augustinus: Weiterbildung von Augustus (▶ August).

Aulis: zu finn. aulis »freigiebig«.

Aurel, (auch:) Aurelius: lateinischer Ursprung, geht zurück auf einen altrömischen Geschlechternamen vorrömischer Herkunft.

Aurelio: italienische und spanische Form von ▶ Aurel.

Aurelius: ▶ Aurel.

Austin [ˈɔstɪn]: englische Form von ▶ Augustin.

Avery [ˈeɪvri]: ursprünglich ein englischer Familienname, der auf eine mittelalterliche Form von ▶ Alfred zurückgeht.

Axel: aus dem Schwedischen, umgebildete Kurzform des biblischen Namens ▶ Absalom, gelegentlich auch als Koseform von ▶ Alexander aufgefasst.

Aydın: zu türk. aydın »hell, leuchtend«.



Baldeo: nordindische Form von ▶ Baldev.

Baldur: ▶ Baldur.

Baldev: aus Indien stammender Vorname (sanskrit. bala »Kraft, Stärke« + sanskrit. deva »Gott«: »Gott der Stärke«). Baladeva (auch Balarama) ist in dem indischen Epos »Maha-



bharata« (5. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.) der ältere Bruder Krischnas.

Balduin: Nebenform von ► Baldwin.

Baldur, (auch:) Bålder: Baldr (wohl zu german. *balðram »Kraft«, *balðraz »mutig, wehrhaft«) ist in der nordischen Mythologie der Sohn Odins und Friggas, der Gott des Lichtes und des Frühlings.

Baldwin, (auch:) Bālduin: alter deutscher Vorname, zu ahd. bald »kühn« + ahd. wini »Freund«.

Balthasar: griechische Form eines akkadischen Namens (Bel-scharra-usur »Gott [Baal] erhalte den König«).

Barin: zu pers. barīn »hervorragend«.

Barnabas: griechisch-lateinische Form eines ursprünglich aramäischen Namens, dessen Bedeutung umstritten ist. In der Apostelgeschichte wird dieser Name als »Sohn des Zuspruchs« (bar nebū'ā) interpretiert, er ist jedoch eher als »Sohn des [Gottes] Nebo« zu deuten.

Barne: niederdeutsche Kurzform von Namen, die mit »Barn-«, Nebenform von »Bern-«, gebildet sind (z. B. ► Bernhard).

Barney, (auch:) Barny ['ba:nɪ]: englische Koseform von ► Barnabas.

Barry ['bæri]: irische Herkunft, Kurzform von Bearrach, einem mit gäl. bear »Speer« gebildeten Namen, oder von Fionnb(h)arr (gäl. fionn »weiß, hell« + barr »Kopf«). In Schottland kann der Vorname Barry aus einem Familiennamen entstanden sein, der wiederum auf den gleichlautenden schottischen Ortsnamen zurückgeht.

Barthold: niederdeutsche Nebenform von ► Berthold.

Bartholomäus, (überkonfessionelle Form:) Bartolomäus: zu

Die schönsten schwedischen Jungennamen

*Anders • Bengt • Bertil • Birger • Göran • Gösta •
Inger • Jonne • Laurens • Mats • Olof • Sixten •
Staffan*



aram. Bar Tolmai »Sohn des Tolmai«, griech. Bartholomaios. Nach der Bibel war Bartholomäus einer der Jünger Jesu.

Baruch: zu hebr. bārūk »der Gesegnete«. Baruch war Gefährte und Schreiber des Propheten Jeremia.

Basil [bæzl]: englische Form von ► Basilius.

Basilius, (auch:) Basil: griechischer Ursprung, zu griech. basíleios »königlich«.

Bastian: Kurzform von ► Sebastian.

Bastien [bas'tjɛ̃]: französische Kurzform von ► Sebastian.

Beatus, (auch:) Beät: zu lat. beātus, -a, -um »glücklich«.

Beda: geht zurück auf Beda [Venerabilis], den Namen des angelsächsischen Kirchenlehrers (7./8. Jh.). Ursprung und Bedeutung dieses Namens sind noch ungeklärt.

Bekir: türkische Form des arabischen Namens Bakr (arab. bakr »junges Kamel«).

Béla, ungar. Aussprache: [ˈbe:lɔ]: aus dem Ungarischen, wurde in Ungarn mit dem deutschen Namen Adalbert gleichgesetzt; Herkunft ungeklärt, vielleicht ungarisch, türkisch oder slawisch.

Ben: englische Kurzform von ► Benjamin.

Benaja: aus der Bibel übernommener Vorname hebräischen Ursprungs (»Jahwe hat gebaut/geschaffen«). Nach der Bibel war Benaja Kommandant der Leibgarde König Davids. Er unterstützte die Thronfolge Salomons und wurde von diesem zum Heerführer ernannt.

Bendix, (auch:) Bëndik: durch Zusammenziehung entstandene Form von ► Benedikt.

Benedetto: italienische Form von ► Benedikt.

Benedikt, (auch:) Benedict: zu lat. benedictus »gepriesen, gesegnet«.

Bengt: schwedische Form von ► Benedikt.

Benito: spanische Form von ► Benedikt.

Benjamin: aus der Bibel, zu hebr. ben-ymyn »Sohn von rechts, d.h. Sohn des Südens«, zunächst Name des Stammes, der »rechts«, d.h. südlich des einflussreichen Stammes Efraim siedelte, dann übertragen auf den Ahnherrn des Stammes; bereits in der Bibel volksetymologisch umgedeutet: Benjamin, der jüngste Sohn Jakobs, wird von seiner Mutter Rahel,



die bei der Geburt stirbt, Benoni («Sohn des Schmerzes») genannt; Jakob ändert jedoch seinen Namen in Benjamin («Sohn der rechten Hand, des Glücks»).

Benjy, (auch:) Benji ['bændʒɪ]: englische Koseform von ▶ Benjamin.

Bennet, (auch:) Bənnett: englische Form von ▶ Benedikt.

Benno: alter deutscher Vorname, verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Bern-« (german. *ber(a)nu- »Bär«) gebildet sind.

Benny: englische Koseform von ▶ Benjamin.

¹**Bent**: dänische Form von ▶ Benedikt.

²**Bent**, (auch:) Bente: friesische Kurzform von Namen, die mit »Bern-« beginnen (▶ Bernhard).

Benvenuto: zu italien. benvenuto, -a »willkommen«.

Berend: Kurzform von ▶ Bernhard.

Berengar: romanisierte Form von Bernger (german. *ber(a)nu- »Bär« + ahd. gēr »Speer«).

Bernard, französ. Aussprache: [bɛr'na:r], engl. Aussprache: ['bɜ:nəd]: französische und englische Form von ▶ Bernhard.

Bernardo: italienische und spanische Form von ▶ Bernhard.

Bernd, (auch:) Bərndt: Kurzform von ▶ Bernhard.

Berfried: Anfang des 20. Jh.s aufgekommener Vorname (german. *ber(a)nu- »Bär« + ahd. fridu »Schutz vor Waffengewalt, Friede; Friedenswahrer«).

Bernhard: alter deutscher Vorname, zu german. *ber(a)nu- »Bär« + ahd. harti, herti »hart, kräftig, stark«.

Berno: alter deutscher Vorname, verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Bern-« (german. *ber(a)nu- »Bär«) gebildet sind.

Bernt: ▶ Bernd.

Die schönsten nordischen Jungennamen

Arvid • Dag • Einar • Gunnar • Ingvar •

Ivar • Krister • Leif • Olaf • Per • Stig • Sven •

Torin



Ben oder Benjamin, Jan oder Jannik?
Welche Namen bedeuten z. B. »Leben«,
»Glück« oder »Kraft«?

Einen Namen für das eigene Kind auszusuchen,
gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, die
Eltern treffen.

In diesem Ratgeber finden Sie eine Auswahl von
über 2000 verschiedenen Jungennamen mit
Angaben zur Herkunft, Bedeutung, Aussprache
und Schreibung.

Ob kurz oder lang, norwegisch, spanisch oder
arabisch, klassisch oder modern – hier werden
Sie garantiert fündig!

ISBN 978-3-411-71166-6
7 € (D) · 7,20 € (A)



www.duden.de